

Von Wolfram Ortner | [www.world-spirits.com](http://www.world-spirits.com)  
Auch als Inside World-Spirits Video auf [iws.tv](http://iws.tv)

# Ob Whisky oder Whiskey – egal, toll muss er sein

Über den Ursprung der Kunst des Destillierens sind Fachleute einig – sie dürfte im 9. Jahrhundert vor Christus im Fernen Osten zu finden sein. Über Ägypten kam das Destillieren nach Europa und im Hochmittelalter dürfte es bereits eine Hochkultur des Trester- und Gertreidebrennens gegeben haben. Ob jetzt aber Schotten oder Iren die Nase vorn hatten beim Brennen des „Lebenswassers“ namens „Uisce beatha“, das wurde immer wieder diskutiert. Auf alle Fälle entwickelte sich die Whisky-Kultur beider ähnlich und gleichzeitig.

Ursprünglich war die Kunst der Herstellung den Klöstern vorbehalten, doch in Schottland übernahm die Bevölkerung diese sehr schnell und änderte auch die Methode, dieses köstliche Getränk herzustellen. Verwendeten die Iren Kohle, um die Öfen für das Darren der Gerste zu heizen, nutzten die Schotten den reichlich vorhandenen Torf. Damit entstand die rauchige Eigenheit der schottischen Whisky-Stilistik.

Um 1500 war das Destillieren den Badern und Chirurgen vorbehalten, was den damaligen medizinischen Stellenwert des Whiskys untermauert. Da Gerste knapp wurde, erhielt der Adel 1579 das Privileg der Destillation. Im 17. Jahrhundert entstanden viele Whisky-Destillieren – so auch im riesigen Gebiet der Highlands, wo die Wiege des schottischen Malt-Whisky stand.

Der Siegeszug des schottischen Whiskys begann so richtig, als um 1850 der erste Blended Whisky – ein Verschnitt aus Malt-Whisky und einem Destillat aus Coffeys „Maschine“ – auf den Markt kam. Dieser Whisky hatte nur zwei Brenndurchgänge hinter sich, während bei den Iren wegen der aufwändigeren Erzeugung weiterhin dreimal gebrannt werden musste.

In der nachfolgenden Diskussion um die Bezeichnungswahrheit bei „Scotch“ traf die britische Regierung 1909 eine salomonische Entscheidung und definierte Whisky als ein Destillat aus verschiedenen gemälzten Getreidesorten – egal ob traditionell erzeugter reiner Malt, das Destillat nach Coffeys Verfahren oder eine Mischung. 1915 wurde das Gesetz noch um den Passus der dreijährigen Lagerung erweitert.

Heutzutage wird Whisky weltweit destilliert. Man kann den Qualitäts-Standard nicht an einzelnen Ländern festmachen, die Destillieren und der Geist hinter den Produkten machen den Unterschied – von Japan bis Deutschland und weiter nach Schottland bis Amerika. Schottland ist für viele Destillieren weltweit eine Benchmark und das Maß der Dinge.



St. Kilian Distillers:

## Whisky made in Germany nach schottischer Tradition

Geboren aus der Idee, die größte Whisky-Destillerie Deutschlands zu bauen, setzen der Investmentbanker und Eigentümer Andreas Thümmler, Whisky-Legende David F. Hynes aus Dublin und Master-Distiller Mario Rudolf den Plan 2012 in die Tat um. Vier Jahre später entstand sie nach schottischem Vorbild in Rüdenau nahe Miltenberg und innerhalb kürzester Zeit entwickelte sich der kleine Ort zum Zentrum des deutschen Whiskys.

Experimentierfreude nimmt einen hohen Stellenwert ein. Diese umfasst neben unterschiedlichsten Malz- und Hefesorten auch weit über 300 Fassarten, in denen nahe der Destillerie –

inmitten unberührter Natur des Odenwalds in ehemaligen NATO-Bunkern – unter idealen Bedingungen Whisky reifen kann.

Bei St. Kilian treffen Handwerk und Tradition auf Technik und Innovation. Schottische Washbacks und Pot Still-Kupferbrennblasen, gepaart mit deutscher Ingenieurskunst, lieferten am St. Patrick's Day 2016 das erste Destillat für das Fass Nummer 1. Ende 2020 gelang der wohl erfolgreichste Whisky-Launch Deutschlands: die Verbindung von Single Malt Whisky made in Germany mit der Kultfigur Bud Spencer auf dem Etikett, ein Jahr später folgten zwei Whiskys mit Filmpartner Terence Hill.



Die World-Class Distillery 2023 (Distillery of the Year 2023 - Gold & World-Spirits Award) Whisky World erhielt je zwei Mal die Titel World-Spirits Award & Spirits of the Year 2023 für ihre Whiskies.

### Hitliste bester Whiskies

96,7 WOB-Points – Handfilled - Single Cask Ex PX Sherry #1527 peated 2017 – Double-Gold  
St. Kilian Distillers, Deutschland, 63924 Rüdenau, [www.stkiliandistillers.com](http://www.stkiliandistillers.com)

**Duft:** Zu schön – und zum Glück wahr, ein Meisterstück einer Whisky Distillery, intensivste Rauchmalz-Basis, stark jodig, speckig-selchig, feine Sherrynoten, kirschtig, röstig, dunkles Karamell, Zartbitterschokolade, auch Frische, Reife und Frucht, apfelig-birinig-bananig.

**Geschmack:** Am Gaumen einfach bombastisch, Sherry-Fass und Peat Aromen ziehen sich wie ein roter Faden durch das Produkt, wuchtiges Rauchmalz, jodig, selchig, speckig, torfig, röstig, Bitterschokolade,

95,7 WOB-Points – St. Kilian Peated - Rich & Smoky – Double-Gold  
St. Kilian Distillers, Deutschland, 63924 Rüdenau, [www.stkiliandistillers.com](http://www.stkiliandistillers.com)

**Duft:** Opulentes geradliniges Aromabild, alles was das Rauchmalz hergibt, stark torfig-jodig, selchig-speckig, Mullbinden-Assoziationen, sehr prägnantes Rauchmalz pur, weniger fruchtige Facetten, zart apfelig-birinig, Honig, Kaffee, etwas Vanille, Karamell, Nougat.

**Geschmack:** Ein Gaumenschmaus für hartgesottene Rauchmalz-Freunde, geradlinig stark jodig, selchig-speckig, kohlig-aschige Holznoten, mineralisch, Hauch grünes Holz, Bitterschokolade, auch Kokos, etwas fruchtig-esterige Anteile, sehr lang anhaltende Stilistik, sehr komplex, ausgewogen, zarte Malz-Süße, kompakter, dichter Körper, anhaltende Länge, wärmender Nachhall. (Spirit of the Year & World-Spirits Award 2023)

94,3 WOB-Points – Black Forest Rothaus Single Malt Whisky Aged 10 Years 2012 – Gold  
Badische Staatsbrauerei Rothaus AG, Deutschland, 79865 Grafenhausen, [www.kammer-kirsch.de](http://www.kammer-kirsch.de)

**Duft:** Sehr gereifte Sorten-Charakteristik, tolles Holz-fass-Spektrum, Aroma-Blend aus Bourbon- und Süßwein-Holz Stilistik, viel Apfelschale, gereifte Birnen, Rosinen, feines Toasting, viel Vanille, helles Karamell, Nougatschokolade, leicht torfig-zart jodig, ledrig, etwas grün-kräuterige Reflexe.

**Geschmack:** Klare Aromapräsentation am Gaumen, deutlich gereifter Typus, tolle gereifter Apfel, Birne, Banane, Dörrobst, exotischer Touch, Ananas, röstig, Vanille, dunkles Karamell, fein rauchig, leicht ledrig, Zartbitterschokolade, Kokos, tolle Holzextrakt- und Malz-Süße, harmonisch, dicht und lang.

94 WOB-Points – "Smoked OAK" Single Malt Whiskey 2011 – Gold  
Der Zweiger, Österreich, 8562 Mooskirchen, [www.zweiger.at](http://www.zweiger.at)

**Duft:** Sehr gereifter aromatischer Sorten-Style, wuchtige Rauchmalz-Holz-fass Komposition, getreidige Basis, intensives Rauchmalz, rauchig-teerig, jodig-mineralisch, Petrol, Tabak, Leder, grüne Nüsse, schöne Röstaromen, Rosinen, Honig, dunkles Karamell, zart Vanille, Nougat.

**Geschmack:** Ein aromatisches Duplikat am Gaumen, erinnert an Islay-Style, dominierendes Rauchmalz, Getreide, sehr jodig-teerig-speckig, tabakig-rauchig, Leder, Kaffee, Vanille, Bitterschokolade, Dörrobst, etwas nussig-bitter, röstig, Karamell, schöne Honigsüße, harmonisch, gute Dichte und recht Lang.

93,7 WOB-Points – Wolfgangsee Whisky 1528, Oberland 2019 – Gold  
See Destillerie, Österreich, 5360 Sankt Wolfgang im Salzkammergut, [www.see-destillerie.at](http://www.see-destillerie.at)

**Duft:** Sehr klassische Nase, intensivste Fruchtester-Aromatik, Himbeere, Mango, stark apfelig-birinig-bananig, feineröstige Holzaromen, Vanille, helles Karamell, leicht jodig, zart torfig, Schokolade.

**Geschmack:** Die sehr typische Aromatik setzt sich fort, wuchtige Fruchtester, stark apfelig, bananig, birinig, deutliche Holz-fass-Röstaromen, Haselnüsse, Waffeln, Vanille, helles Karamell, Kakao, jodig, leicht nussig, etwas grüne Würze, tolle Malzsüße, harmonisch, dicht und gute Länge.

93,3 WOB-Points – Lucifers Gold – Gold  
Revolutionary Brands, Großbritannien, IG2 6EW London, [www.lucifersgold.com](http://www.lucifersgold.com)

**Duft:** Sehr schöne Produktreife, aromatisches Fruchtester-Malz-Hefe Zusammenspiel, birinig-bananig, zart torfig-rauchiges Umfeld, Leder, fruchtig-esteriger Hintergrund, Zitrus, Ananas, Orange, Marille, Bratapfel, süßlich-vanillig, Kaffee, Karamell, Dörrobst, feine Haselnussnoten.

**Geschmack:** Gereiftes Design, feinwürzige Getreide-noten, Banane, etwas Ester, Erdbeere, Pfirsich, brotig, rauchig-malzig, leicht jodig, gereifte Holz-Textur, Pflaume, feuchter Tabak, Banane, Dörrobst, geröstete Nüsse, Zimt, Bitter-Schokolade, Kakao, Nougat, etwas grüne Holz-Reflexe, mollig, recht dicht und lang.